

apa 299-sd
(wm 32 - 1.6.)

der weltmeister enttaeuschte auf allen Linien 1-+++
utl: auch die ueberlegenen polen spielten auf das 0:0+

keinen =taktischen= zweiten platz in der wm-gruppe 2 versprach
helmut schoen vor der wm-premiere gegen polen in buenos aires, eine
ankuendigung, die gemessen am spiel des weltmeisters eine glatte
anmassung war. leider hatte die auslosung die konsequenz, dass die
spielerisch klar ueberlegenen polen auch mit dem 0:0 zufrieden waren
und den in manchen phasen voellig niedergespielten titelverteidiger
nicht mit der noetigen konsequenz attackierten, um ihn in die knie
zu zwingen. denn das 0:0, das zum hoerbaren missfallen des bitter
enttaeuschten publikums auch von den polen mit zeitlupenfussball und
rueckpasses ohne zahl in der schluszphase angepeilt wurde, nuetzte
beiden. die aussenseiter mexiko und tunesien werden, so die
kalkulation, beide schlagen und mit je 5 punkten steigt man auf.

auf die barrikaden dagegen stiegen die zuschauer zumindest
kustisch, denn was ihnen da mitunter zugemutet wurde, war eine
demonstration taktischer rueckversicherung, die den verzicht auf den
sieg bedeutete. das gilt natuerlich fuer die polen, deren mitunter
glaenzend rochierender, mit schnellen ballwechseln imponierender
angriff, hervorragend aus dem mittelfeld und oft auch von der abwehr
unterstuetzt, die deutschen oft zu statisten degradierte. sepp maier
im tor bot aber die gewohnt hervorragende leistung und da auch
gnochs schuetzlinge mit allzuviel respekt vor dem weltmeister und
dessen gefaehrlichkeit im kontern ans werk gingen, blieben die oft
haarstraebenden fehler der ruessmann, beer, flohe ohne peinliche
konsequenzen. schade wie gesagt, dass diese gruppe so ungleich
geloest wurde, man haette sonst wohl den versprochenen polensieg
erlebt. (khs) (fortsetzung)